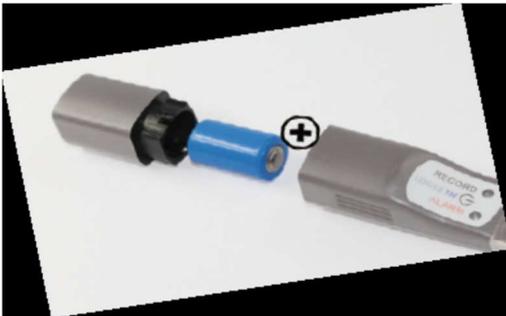
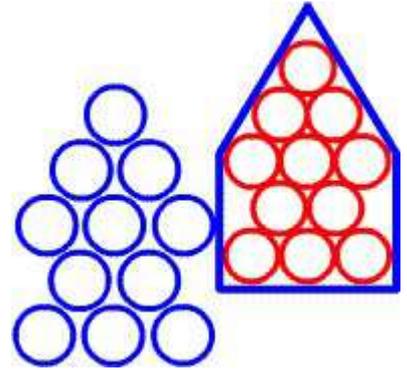


# Der Datenlogger „Dostmann LOG 32 TH“ als Standarddatenlogger des Lüftungslogger-Systems von [www.luftdicht.de](http://www.luftdicht.de) Stand 09.02.2018



1.) Zur Konfiguration des Datenloggers müssen Sie das Programm „LogConnect“ installieren. Einen aktuellen Link finden Sie in der Lüftungslogger-Bibliothek:

<http://www.luftdicht.de/lueftungslogger-bibliothek/dokumente.htm>

2.) Nach dem Bezug des Datenloggers müssen Sie lediglich die Batterie einlegen und die interne Uhr des Datenloggers mit Hilfe

des Konfigurationsprogramms mit Ihrer PC-Uhr synchronisieren. Dazu müssen bei gestartetem Konfigurationsprogramm den Datenlogger mit einem USB-Port des PCs verbinden.

3.) Zur Vorbereitung der Datenlogger für das Lüftungsloggersystem werden folgende Einstellungen vorgenommen:

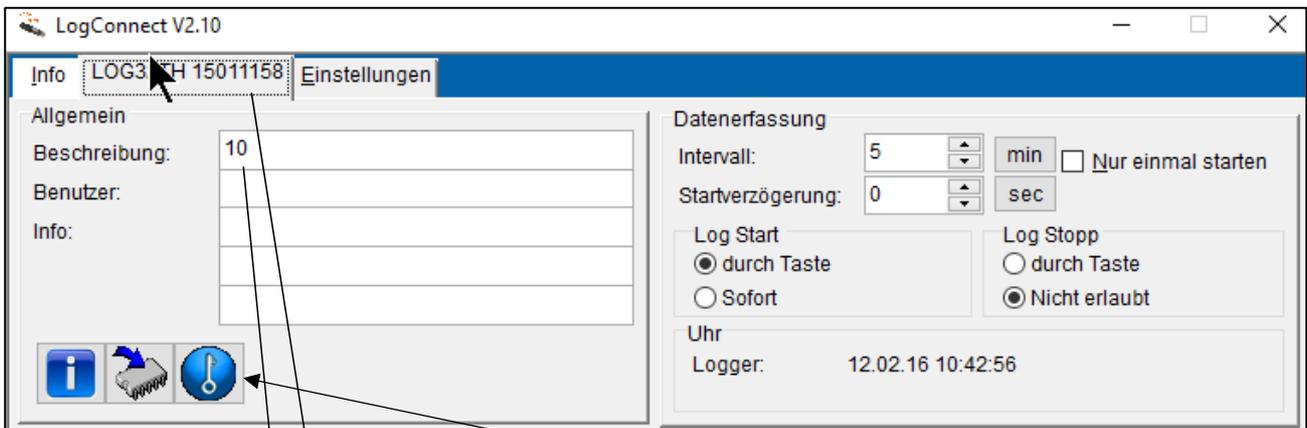
Die 8-stellige Seriennummer wäre zu unhandlich zur Verwaltung des Datenloggervorrates und zur Zuordnung des Datenloggers zu einem Messort. Die Seriennummer ist auch gar nicht lesbar am Datenlogger angebracht. Deshalb habe ich mich für eine eigene Logger-Kennung entschieden. Im dargestellten Beispiel ist das eine zweistellige Nummer.

Die Nummer wird gemäß nebenstehendem Foto am vorderen Gehäuseteil an einer Stelle angebracht, die von der Wandhalterung nicht verdeckt werden kann.

Diese Nummer wird mit Hilfe des Programms „LogConnet“ in das Feld „Beschreibung“ eingetragen (siehe Darstellung auf der nächsten Seite). So ist dem Datenlogger diese Nummer neben der Seriennummer fest zugeordnet.

Bei einem Bezug von mindestens 3 Datenloggern lege ich der Sendung einen Nummern-Etikettenbogen ohne Berechnung bei.





Bei der dargestellten Einstellung ist die Nummer des Loggers „10“, die Taktzeit 5 Minuten. Es wird auf Tastendruck gestartet und stoppen ist nicht erlaubt. Diese Einstellung wird bei der Verwendung für den Lüftungslogger gewählt. Sie entspricht der Werkseinstellung, die auch per Taste eingestellt werden kann. Diese Einstellungen gehen im Gegensatz zur Uhrzeit bei einer Batterieentnahme nicht verloren.

Zu der Lüftungslogger-Excelmappe wird sowohl die eingetragene Logger-Kennung als auch die Seriennummer des Loggers automatisch übertragen. Das sieht dann so aus:

?		?	
1. Projekt anlegen		2. Dateien von LOG 32 TH in den Projektordner kopieren	
		3. Import Basisdaten T1, F1	
		Wahl des Logger-Typs	
Logger-Typ: Dostmann >LOG32TH<			
Kennung/Herkunft:	17 14110357	17 14110357	17 14110357
Reset aller Farben	Farben der Verläufe:		
Reset Linien	Linienstärke:		
ja	Darstellung:		
Excel-Zeilen-Nr.	Zeit (T.M.J h:m:s)	<<< Basisdaten >>>	
Legenden = Überschriften der Datenspalten:			
		T1 °C	F1 %
31	02.03.2017 08:41:13	22,5	55,3

### Weitere Neuerungen in der aktuellen Lüftungslogger-Excelmappe Version „Plus“:

Der Datenlogger Dostmann LOG 32 TH ist im Auslieferungszustand gewählt. Alle bisherigen Datenlogger sind weiterhin vorwählbar und die Messdaten sind ladbar.

Die Erstellung der Messdaten-Files lag bei älteren Datenloggern außerhalb der Lüftungslogger-Excelmappe. Bei dem Datenlogger LOG 32 TH werden die Messdaten-Files von der Excelmappe selbst ausgelesen und als Kopie in einem Projektordner abgelegt. Entsprechend diesen Schritten gibt es im Blatt „Daten“ folgende zwei Schaltflächen mit selbsterklärender Beschriftung. Dieser Vorgang hat mit dem Import



der Messdaten im Blatt „Daten“ aber noch nichts zu tun. Er dient vielmehr dem Zusammentragen der Daten aus einem oder mehreren Daten-loggern in einem dieser Auswertung zugeordneten Projektordner. Bitte die Erklärungen neben den Schaltflächen beachten!

Mit freundlichem Gruß

Herbert Trauernicht, [www.luftdicht.de](http://www.luftdicht.de)